örsheimerðeifuma Anzeiger s.d.Maingau Maingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

Gilbelnt : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Flerscheim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59. Bollfoedionto 168 67 Frantfurt

Angeigen fosten bie 6-gespaltene Betitzeile ober beren Raum 12 Bfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Pfennig ohne Trägerlobn

immer 108

emeinde P

September 180 r. Stamm, B

chrichten

Menz und S Jatob Dark

Ibam (Arnfth

ing. Wallfabe ung. Fabrpti bis Dienstag

Rirdentiff verft. Angeber

Sodel, Fant. Bettmann E

Uhr Braufan

ogramme

ffel (Sabwellfl

de Programm II; 7 Nadrich

2Baffer to Birtichaftsme

n, Wetter; 13. Berbekonzert; 18.50, 22.20 1.45 Rurzberick

20 Jeder bit

25 Eine furma 7, die heute na com Tage; 200

und Entbedet. Bandlung Is rtrag; 22 Desi

domittagsfonzeri. 25 Zeitfunt

rettentongert; 2

14.20 Jeder ble mittagsfonzeri

Bortrag; 183 m Tage; 20 99 gert; 22 Zeithe

20 Jeber bort

Radmittagston

fartgeichichten;

bericht vom Ice

14.30 Rleines Rachmittagsteap

gogifche Aufgal

ericht vom Ice

leibt.

ttesbienft

artung s wird erten Grati-

Donnerstag, den 14. September 1933

37. Jahrgang

Not- und Broigemeinschaft des deutschen Volkes — Kampf gegen Hunger und Kälte In den ersten Giunden wurden schon über 2 Millionen gespendet

m jogenannten Thronjaal des Propagandaministe-murde in seierlicher Form in Anwesenheit des stanzlers und sast aller übrigen Mitglieder des Reichsbb vieler Chrengafte der Ausschuft zum Kampf gegen und kälte fonstituiert. Sosort nach dem Erscheites Reichstanzlers eröffnete der Reichspressechel Funk

dann fprach Reichspropagandaminifter Dr. Goeb.

Dr. Goebbels über das hilfswert

tiner Riefentraftanftregung, fo führte Dr. Goebbels es der Reichsregierung gelungen, die furchtbars der Arbeitslosigkeit um über zwei Millionen zu sen müsse soch damit rechnen, daß sür den tommen dimier noch weiterhin eine Millionenzahl von Bolksten erwerdslos bleibe. Die Regierung sei nicht gestellte ihrem eigenen Elend zu überlassen; sie habe den wicht, in einem noch nie dagewesenen grandiosen beidet, in einem noch nie dagewesenen grandiosen beidet, in einem noch nie dagewesen grandiosen beidet, in einem noch nie dagewesen grandiosen wirden. Dieses Winterpillswerf sei keine privats maden. Dieses Binters ohne augu große den gestellte geschen Dieses Binterhilfswerf iei keine private inter in der Begierung bei beitet und vom ganzen Bolf getrogen werde. Jeder Bolfsgenosse sein dahre verantwortlich, daß sie Riemand werde sich davon ausschließen dürfen bei Reiten der Beite Reiten der Beite Reiten der Beiten Beite Beiten Regierung werde Borforge treffen, daß biefes Win-limert mit den fauberften und anständigften Berwalmeihoben burchgeführt werde, die überhaupt bentbat

In den Notleidenden auch auherlich zu zeigen, daß die Ration mit ihnen fühlt, foll in jedem Monat der Sonntag ihnen gewidmet sein. In großen Straßen-börlersammtungen würden die Mittel für die Durchdieser Attion herbeigeschaft werden. Die Regietichte an die gesamte deutsche Dessentlichkeit den Apan diesen Sonntagen mittags lediglich ein Eintopigeden Dreise von höchstens 50 Pseunia pro Person zu
beten. Sin elektre solle auch in Gastwirtschaften und Ein gleiches folle auch in Gaftwirtichaften unt bardigeführt werden. Die dabel eingesparten Gel-berden ohne Abzug in die große Hilfstaffe hineinge-

Reichenninister machte im weiteren Berlaufe feiner abere Angaben über die Organisation des Winterrtes im einzelnen und teilte mit, bag an ber Spige tries die Reichsführung des Winterhilfswertes mit in Berlin fteht.

fer das gange Reich sind einheitliche Sammeljonntage Beamtenverbanden Berhandlungen zweds geftafgunften des Winterhilfswerkes aber von Bant- und Boftichedfonten werden aufmonatlich einen bestimmten Betrag von ihrem buchen zu laffen. Einen nicht unwefentlichen Ert das Binterhilfswert foll eine über das ganze erbreitete 50-Pfennig-Straßen-Brieflotterie einbrin-Spender, die monatlich einen angemeffenen Bedinen, ist eine kleine Plateite mit der Aufschrift vorgesehen, die die Spender an ihren Wohten befeftigen fonnen und die fie von weiteren Den befreit. Bei den Strafen- und haussammlungen besondere Abzeichen zur Ausgabe. Plaketten tichen haben für jeden Monat eine bestimmte dans gesammelte Bargeld soll grundsählich nur für alaus von Lebensmitteln, heizmaterial usw. verwenden. Massenspeisungen sollen nur für diesenigen

werden, die feinen eigenen Gerd haben. ebensmittelfammlungen auf bem an möglichst in ber Erntezeit burchgeführt werben fleinen Beichaften tommen in ber Form hrung, daß von ben Geschäftsinhabern Menge ber bur Berfügung gestellten Waren in Sammel-Betragen werben, Die Die Grundlage für die spätere on Bezugoscheinen bilben. In gleicher Beife foll einftoff und Kleiberbeichaffung verfahren mer-ie Spenden bes Winterhilfswertes gemährt bie

ichsbahn Frachtfreiheit. din werben burch die örtlichen Ausschüffe bes werkes mit Theater, Film- und Konzertbetriembarungen getroffen, daß von diesen Betrieben in großem Umfange Freikarten für die notteisterung zur Verfügung gestellt werden. Ferner mügungsstätten den Reinertrag eines Abends Als Gegenseisstung dafür erfolgt die Bekanntgabergnügungsstätten im Rundsunk.

Beideminifter teilte mit. daß bie Reicheregierung

wie bisber ihre reprasentativen Pflichten auf bas allerge-ringfte Mindestmaß einschränten werbe und schloß mit ben Worten:

Einer tritt für alle ein und alle für einen. Das Bolt wird eine Not- und Brotgemeinschaft sein und das Wort, das wir im Kampf um die Macht zu unserer Barole erhoben haben, foll nun, da wir im Bejih der Macht find, begliidende Birflichfeit werben: Gemeinnut geht vor Eigen-

Dann trat ber Reichsfangler vor und fprach. .

Der Kangler verfündet die deutsche Solidarität

Meine herren! Biele Jahre haben wir im Innern ge-gen ben Gebanten ber internationalen marriftifchen Gollbaritat gefämpft. Wir haben in biefer vermeintlichen internationalen Solibaritat nur ben Feind mirflicher nationaler Einstellung geseben, ein Bhantom, bas ben Menichen meg-jog von ber einzig vernünftigen Solibaritat, bie es geben

von ber Solibaritat, Die blutsmäßig, ewig begriinbet ift

Bir find uns aber auch immer flar barüber gewesen, daß man diese Borftellung nicht befeitigen tann, ohne die andere an ihre Stelle treten ju laffen. Daber muß als Motto über diefer großen Silfsattion bas Wort fteben:

"Nationale Solibarität"

Wir haben die infernationale margiftische Solidarität innerhalb unseres Bolkes zerbrochen, um den Millionen deutscher Erbeiter eine andere, bestere Solidarität unseres eigenen Bolkes, die unzertrennliche Berbundenheit nicht nur in glüdlichen, sondern auch in schlimmen Tagen, die Ber-bundenheit nicht nur mit denjenigen, die vom Glüd gejegnet find, fondern auch mit benjenigen, die vom Unglud

Wenn wir diefen Gedanten der nationalen Solidarität richtig auffalien, bann tann es nur ein Gedante bes Opferns sein, b. b. also, wenn der eine oder andere lagt, man würde dabei zu start belastet werden, man musse ja immer wieder geben, dann tann man nur erwidern: Das ift nun einmal ber Ginn einer wirflichen nationalen Gott-bariffit. Im Rehmen tann bie wirfliche nationale Golibarttät ihren Ginn nicht haben.

Wenn ein Teil unseres Voltes durch Verhältnisse, an denen alle mit schuld sind, in Rot geralen ist, und der andere vom Schickal davon ausgenommen, nur einen Teil der Rot freiwillig auf sich zu nehmen bereit ist, dem der andere durch den Zwang ausgeliefert ist, dann sagen wir: Es soll mit Absücht einem Teil unseres Voltes eine gewisse wist ausgehören werden damit ger der helbt der mit griechtigket werden damit ger deburch hills die Not mit aufgebürdet werden, damit er dadurch hilft, die Not des anderen Teiles erfräglicher zu gestalten. Je größer die Bereitwilligkeit ist, ein solches Opfer auf sich zu nehmen, umfo ichneller wird man die Not ber anderen Seile dadurch mindern.

Beber muß verfteben, daß fein Geben überhaupt nur bann im Sinne ber Berftellung einer mirflichen Boltogemeinichaft einen Wert hat, wenn diefes fein Geben für ihn ein Opfer bedeutet. Mur fo fann man legten Endes bieje bobere Solidaritat aufbauen, gu ber mir hinftreben milf. fen, menn mir die andere überminden mollen.

Wenn das gange Boll richtig erfaßt hat, daß diefe Magnahmen für jeden ein Opfer bedeuten muffen, dann wird aus diefen Magnahmen beraus nicht nur eine Milberung der maferiellen Not eintreten, jondern es wird noch etwas viel Gewaltigeres herausfommen, es wird daraus die Ueberzeugung wachien, daß die Bolfsgemeinschaft nicht ein teerer Begriff ist, sondern daß sie wirklich ein lebendiger ist. Wir benötigen in dem schweren Kampf der Nation dieje Gemeinichaft mehr denn je.

Benn Deutschland vom Glud gesegnet mare, bann tonnte man vielleicht ihre Bedeutung etwas geringer einchagen, ba wir aber ichmere Beiten zu ertragen haben, muffen mir uns barüber flar fein, bag mir fie nur bann überwinden fonnen, wenn unfer Bolt wie ein einziger Stuhlblod gufammenhalt. Das werden wir nur bann erreiden fonnen, wenn die Millionenmaffen, die nicht vom Glud gejegnet find, bas Befühl befommen, bag bie vom Glud mehr Begunftigten mit ihnen fühlen und bereit find, fre is willig ein Opfer auf fich zu nehmen, um damit vor aller Welt die ungertrennliche Berbundenheit unferes Boltes zu botumentieren.

Was das deutsche Bolk dadurch heute an Opsern bringt, das wird — dessen kann seder überzeugt sein — mit Jins und Inseszins unserem Bolk auf diesem Wege zurückerstaftet werden. Denn was sind alle materiellen Opjer, die man freiwillig bringt gegenüber dem größten Geschent, näm-lich dem Geschent, ein gemeinsames, einheitliches Bost zu sein. das sich als zusammengebörig fühlt und bereit ist. sel-

nen irdijden Schichalsweg auch gemeinjam anzutrefen und gemeinfam durchzutämpfen.

Der Segen, der aus dieser Gemeinsamkeit, aus dieser nationalen Solidarität kommt, ist viel gewaltiger und viel nützlicher als das Opfer, das der einzelne Mensch nun dasür bringt. Diese große Uftion gegen Hunger und Kälte muß unter bem Motto fteben:

"Die infernationale Solidarität des Prolefariats haben wir zerbrochen. Dafür wollen wir aufbauen die lebendige nationale Solidarität des deutschen Boltes."

Wie ein Gelöbnis klang darauf das vom Reichspresse-chef auf den Kanzler und das deutsche Bolk ausgebrachte Heil, dem spontan das Deutschland- und das Hark-Wessell-Lied folgten.

Die neue Burgerffeuer

Wie bereits bericket, hat das Kabinett die Berlängerung der Bürgerstever für 1934 beschlossen. Gegen 1933 ergeben sich einige Reutegelungen. So ist vor allem die allgemeine Stellersteugtelige im 20 Prozent erhöht worden. Damit in Zusammehang hat man die Grenze sür Sozialrentner, die bisher det der Bürgersteuer einheitlich 900 Mart betrug, der aligemein herausgelepten Freigrenze angeglichen. Eine weitere weienliche Kenderung betrifft den Kreis der Stellerpssichtlichen. Bisher waren die picht Wahle Breis ber Steuerpflichtigen. Bisber maren die nicht Bahl-Für das Ralenderjahr 1934 berechtigten bürgerftenerfrei. merben bie nicht Wahlberechtigten aber gur Burgerfteper berangezogen. Dementsprechenb find auch die Ungehörigen ber Reichsmehr, die nicht mablberechtigt find, und als foliche feine Burgerfteuer gabien mußten, in Bufunft ebenfalls burgerfteuerpfichtig.

Schließlich hat man die Länder, die disher einen eigenen Landeslat der Bürgersteuer sestlegen konnten, ausgeschaltet. In Zukunft gilt für die Bürgersteuer nur noch der Reichslat, von dem die Gemeinden dann einen entsprechenden Sundertteil erheben.

Die Regelung ift nicht für bas Rechnungsjahr 1934-35 getroffen worben, fonbern nur für bas Ralenderjahr 1934, ba man ja in Zufunit eine grundfagliche Menberung por-

Bobe Gaffe des Ratholikentages

Bien, 12. September.

Mus Anlag bes Katholitentages gab Bunbesprafibent Mittas zu Ehren ber in Wen weilenden Rirchenfürften im Rittersaal ber Hofburg ein Frühstück, an bem ne-ben ben tirchlichen Burbentragern Bundeskanzler Dr. Doll-suf und die Mitglieder der Regiereung sowie die leitenden Berfönlichkeiten des Katholikentages teilnahmen. Bundesprofibent Miffas empfing ben Brimas von Bolen, Rardinal Dr. Hlond, Erzbischof von Gnesen und Boien, in langerer Audienz und erwiderie hierauf den Bejuch des 3c fürften.

Unter Führung bes Kultusminifters a. D. Graf Bichn, ericbienen bie in Wien anwesenden ungarischen Führerperfonlichteiten beim Bundesprafibenten Diflas.

In der zweiten Sauptversamumlng des Katholikentages iprachen die anwesenden ausländischen Kirchenfürsten: Fürstprimas von Ungarn, Kardinal Seredi, Erzbischof von Baris, Kardinal Berdier, Beihbifchof Dr. Schnigel von Olmun und Fürstprimas Kardinal Hond von Bolen. Mis Rangaltester unter ben noch lebenben Bischöfen ber ehema-ligen Donaumonarchie sprach ber Bischof von Siebenbur-gen, Graf Majlath aus Karlftadt

Deutsche Agrarpolitif

Effen, 13. September.

Auf bem Rheinisch-Westfälischen Landfrauentag betonte ber Reichsobmann bes Landstandes, Staatsrat Mein-berg, ber Bauer habe seinen Hof als Treuhänder zu vermalten. Das Bauerntum fei aus ben Handen des mobilen Rapitals zu befreien.

Der Großgrundbesit, suhr Meinberg sort, soll nicht zerschlagen werden. "Aber wer kann von uns verlangen, daß wir mit den Steuergroschen des deutschen Bauern und Arbeiters einen Großgrundbesit entschulden, der die über den Hals verschuldet ist und der nach der Entschuldung in zwei die drei Jahren aufs neue verschuldet sein wird?

Man merbe ben Befigern perfculbeter Guter die Doglichseit geben, auf neuer Scholle neu aufzubauen, aber ber überschießende Teil des Großgutes werde dazu benutzt werden, westfälische und rheinische Bauernsöhne im Often bosdenständig zu machen. Das set vor allem zur Sicherung der deutschen Oftgrenze notwendig.

stongert.

erlag Horder, Freiba

mit od. ohne berufstätige Serin gu ver

Häßeres M

nd sauber

in, Karthägs

Bejerung der Be-Beiden ber Wirtichaftsbelebung. ichaftigungslage. - Cebensflandard und Birtichaftslage - Bripatfredite für den Wohnungsbau.

Rachbem bie wirtichaftliche Situation fich feit Jahresbeginn in manchertet Begiehung enticheibend gewandelt hat, mußte man den Ergebniffen ber regelmäßigen Berichterftatfung über die Entwicklung bes Handels diejesmal mit befonderem Intereje entgegenieben.

Bon dem erneuten Umjagrudgang des Einzelhandels entfollt nicht gang die Sälfte auf Preissenkungen. Mengen- und qualitätsmäßige Berbrauchseinschränfungen betragen nur fnapp sechs Prozent. Die günstige Umsahentwickung des Großhandels im Bergleich zum Einzelhandel
deutete bereits auf ein Aushören des Abbaues der Einzelhandelsläger hin. Tatigdlich hat im Einzelhandel die in
den früheren Jahren beobachtete starfe Zurüchstung bei den Einfaufsdispositionen fast allgemein nachgelaffen. Der Stillftand ober die Steigerung ber Groffhandelspreife mogen bagu einen Unreig gegeben haben. Die Konfolidierung Der Umfage im Großhandel und Die Berlangfamung bes Umfagrudganges im Einzelhandel wird in ihrer Bebeutung für die Rentabilität ber handelszweige baburch gefteigert, daß menigftens teilmeife eine Entlaftung von ber Roftenfeite bamit einhergeht. 3m Großhandel verteilen fich jest verringerte Ausgaben auf ein etwa gleichbleibendes Umfag-volumen. 3m Einzelhandel ift allgemein die Stelgerung der prozentualen Roftenbelaftung langiamer geworben...

Nach dem letten Bericht des Arbeitsamtes Sildwest hat die Zahl der Arbeitslosen im Bereich des Arbeitsamtes ge-genilder dem Stand vom 31. Juli eine Abnahme um mehr als 11 000 erfahren. Dabei ift noch zu berudfichtigen, bag fich die Entlaftung des Marttes in der zweiten Augusthalfte in verfiartierem Umfange fortfegen tonnte als in ber erften Augusthälfte und fo ber Julientlaftung nahegu gleichtam, während im gleichen Zeitpunft des Borjahres die Zahl der Arbeitslofen bereits wieder im Steigen begriffen war. Das zeigt, daß die Wirtichaftslage im füdwestbeutichen Arbeitsgebiet im August nicht nur eine weitere Belebung, sondern auch eine Festigung ersahren hat, die nicht nur an zeitgebundene Mahnahmen, wie etwa das große Arbeitsbeitzallungenvorzenzum der Mantichen Stand große Arbeitsbeichaffungsprogramm ber öffentlichen Sand, perhaftet ift, die fich vielmehr auf eine gwar langfam fortfchreitende, aber boch ftetige Belferung ber Beichaf. tigungslage überhaupt gründet. Es | pricht bafür, daß auch die Wirtichaft zuversichtlich und hoffnungsfroh ift, daß bas Angebot an Aushilfostellen zugunften der freien Dauer-arbeitsplätze in der Berichtszeit zum erstenmal erheblich

In den Zweigen, die ben lebenswichtigen Be-barf beden, steigt die Beschäftigung feit Beginn des Jah-res langsam an. Dabei hat sich die Mühlenindustrie starter als die Fleifcmareninduftrie belebt. Un ber Produftionsbelebung baben ferner die Molfereien teilgenommen. Burlidgeblieben find bagegen bie Genugmittelinduftrien (Bier, Litor, Schotolade uim.) bam. meifen fie in Broduttion und Beschäftigung größere Schwanfungen auf. Go ift trog fieigender Beichaftigung ber Brauereien feit Jahresbeginn eine nennensmerte Belebung bes Bierfonfums faum sestzustellen. Die Beschäftigung der Brennereien und Litör-fabriten hält sich etwa auf Borjahresstand. Dagegen ist in der Tabafindustrie die Broduktion neuerdings nicht unbetraditlich geftiegen. 3m aligemeinen wird gut fagen fein, baft eine wefentliche Junahme bes Genugmittelverbrauches erfi mit einer allgemeinen und bauernben Gintommensbefferung eintreten wirb.

3m Einflang mit ben Arbeitsbeschaffungemagnahmen ber nationalen Regierung wird feit langerer Beit verfucht, für den Bohnungsbau neue Mittel fluffig gu machen. Insbesonbere benft man baran, den Baufpartaffen Kredits gur Berfügung ju fiellen, Die gur Beschleunigung und Bergröberung ber Buteilungen verwandt werben follen. In einem Schreiben an bie Wohnungerefforts ber Banberregierungen weift ber Reichsarbeitsminifter barauf bin, baf alle bisher ergangenen Mittellungen biefer Urt fich au mehreren geldgebenden Stellen und mit dem Reichsaufsichtsamt für Privatversicherungen beziehen, die die Herbeiten auf Berbeiten auf Bechfelgrundlage die zum Berrage von 100 Millionen Reichsanret zum Gegenstand haben. Dabei betont der Reichsarbeitsminister ausdrücklich, daß es sich nicht um Kredite aus öllenssichen Mitteln banmehreren geldgebenden Stellen und mit dem Reichsaufsein biet ausgewiesen. Beide bestreiten entschieden, nach dem Berbot der RSBO für diese tätig geweien zu sein.
Werter, der sein den Ausweisung Beichwerbe eingestent, das es sich nicht um Kredite aus öllenssichen Mitteln banmit seiner Kantler und nicht den Stellen und mit dem Reichsaufsein und dem Berbot der RSBO für diese tätig geweien zu sein.
Werter, der sein den Ausweisung der Ausweisung dem Stellen und dem Berbot der RSBO für diese tätig geweien zu sein.
Werter, der sein Lusweisung Beschwerbe eingesten und gegen sein der Ausweisung der Ausweisu Berhandlungen eines Berbanbes von Baufpartaffen mit

beit, insbefondere nicht um die Bereitstellung von Reichs-

Die Magnahme ift vielmehr fo gedacht, daß eine bem Reich nabestehende Bant einen Wechtel ausstellt auf die frediinehmende Baufparfaffe in Sobe bes Rredites. Diefer Bechiel wird von der Baufpartaffe atgeptiert und alsbann pon der Bant an die Staatsbant bes Landes giriert, die nötigenfalls die Redisfontierung beforgt. Die Sobe bes Kredites im Einzelfalle richtet fich nach dem tatfachlichen Muffommen ber betreffenben Baufpartaffe an Tilgungen und bestimmten anderen Einnahmen im Jahre 1932, mobei ein gewisser Brozentsat für Ausfälle und Ründigungen ab-gesett wird. Das Biersache des so errechneten Jahresbetra-ges bestimmt dann den Kreditbetrag. Die Wechsel werden seweils prolongiert und mit je einem Biertel im Lause ber nächten vier Jahre bezahlt. Jur Bezahlung dienen dem-nach die Tilgungen usw. aus solchen Hypotheten, die die Bausparkasse im Jahre 1932 besah

Lette Meldungen

Rommuniftenmord aufgetfart

Berlin, 13. September.

Der Mord an den Polizeihauptleuten Unlauf und Bent, ber am Sonntag, ben 9. August 1931, auf bem bamaligen Bulowplag von Kommuniften begangen murbe, ift jest von der Kriminalpolizei in enger Jufammenarbeit mit der Su reftios aufgetfart morben.

Dieje Bluttat, Die feine Einzelaftion fanatifcher Darleiganger darftellte, fondern von ber Oberften Barteileifung plaumäßig vorbereitet und durchgeführt worden ift, ift gur Beit Gegenstand einer gerichtlichen Untersuchung, die gegen insgesamt 21 Kommunisten wegen gemeinschaftlichen Mordes geführt wird. Die bisherigen Ermittlungen haben ergeben, bag die früheren Reichstagsabgeordneten der filid Being Neumann und Bans Alppenberger für die Mordtaten verantwortlich find. Sie und nenn an der Mordtat direft oder indireft befeiligte ftommuniften find geffoben und merben von ber firiminglpolizei noch gefr

Für Mittellungen aus bem Publifum, Die gu einer Feitnahme ber Gefuchten führen, ift eine Gefamtbelohnung von 4000 Mart ausgesetzt. Außer um Neumann und Rippen-berger handelt es lich um Frau Lippenberger und die Kommunisten Walter Ulbricht, Erich Mielte, Erich Ziemer, Wilhelm Beichtn, Wilhelm Becker, Herbert Dobersalft, Gerbard Ballitichte und Baul Rahne.

OM:Gruppenführer Bederle

Polizeiprafibent in Frantfurt a. M.

Frantsurt a. M., 14. Sept. SU-Gruppensuhrer Abolf Seinz Bederle-Frantsurt ift anstelle bes vor einiger Zeit beurlaubten Generals a. D. von Westrem zum Polizeiprafibenten in Frantsurt a. M. ernannt worben.

"Etffrabladet" in Deutschland verboten

Die Rovenhagener Zeitung "Efftrabladet" wurde von bem Geheimen Staatspolizeiantt beichlagnahmt. Gie ift in Berfolg bis auf weiteres verboten morben.

Das Blatt hatte fich nicht geschämt, ein Photo bes Mini-fterpräsidenten Göring mit einer unerhört beleidigenden und ehrabschneiderischen Unterschrift zu versehen.

100000 Mt. Gpende des Bolfischen Beobachters

Der Zentralverlag der NSDUB, Franz Eher Nachf. der Berlag des "Bölltichen Beobachters", des "Illustrierten Beobachters", der "RSK" usw., hat die Sammlung für das Winterhilfswert ber Reichsregierung als erster eröffnet und zur Linderung der Rot im fommenden Winter einen Beirag bon 100 000 Mart geftiftet.

Deutsche aus dem Gaargebiet ausgewiesen

Saarbruden, 13. Sept. Die Regierungstommiffion bes Saargebietes hat ben Profuriften Rebel und ben Monteur Derter in Saarbriiden, beibes Reichsbeutiche, megen angeblicher Tatigteit für bie RGBD aus bem Saarge-biet ausgewiesen. Beibe bestreiten entschieben, nach bem

Der Zufammenfclug der Canden Beidlug der Candesfirdenversammlungen.

ichaltung der Behörden. ** Frantfurt a. M., 12, Sc

In Anbetracht ber Bedeutung, die der heutige ordentlichen Tagung der Frankfurter Landes fammlung gutam, wurde diese eingeseitet durch erlichen Gottesdienst in der alten Ratsfirche auf dem Römerberg, von wo aus sich die Wienench dem Römer in geschlossenem Juge begabet

Die Tagung leitete ber feitherige Brafibent be furter Landestirche, Bfarrer Dberichmibt. Uniprache ein, in ber er auf die Bedeutung bet hinwies, die eine 400jahrige Geschichte ber Bon fammlung ber Landestirche Selfen - Raffau baben mar ein Telegramm eingegangen, bag bie fammlung einstimmig die neue Berfaffung bet is ten Kirchen angenommen habe. Der Prafident of Soffnung aus, daß auch die Berfammlung der firche Seffen-Darmftadt in Darmftadt zu einem Beichbulle tommen Beichluffe tommen möge.

Rachdem bann Abgeordneter Bfarrer Beidt if einiger Abgeordneten bie Ertfarung abgegeben bei er und feine Freunde auf bem Standpunft fon mare beifer, mit dem Bufammenichlug ber brei firden gu marten, bis bie Reichereform für bit Evangelische Lanbesfirche geichaffen fei, und bat porliegenben Borlagen und Gelebentwurfen nicht men fonnten, murbe über bie porliegenden Untraf

Der Bejehentwurt, ber ben Arierparagrand Geiftlichen und Beamten der Candestirche porfet die Borlage betreffend die Gleichschaltung famtliche lichen Behörden und Berwaltungsorgane, merbe eine fleine Minderheit angenommen.

Bur Borlage betreffend bie Berfaffung ber me einigten Rirde Raffau-Selfen ergriff Bfarrer Bro einmal das Wort und führte u. a. aus: Der Citt neuen Berfaffung ift vielen Mitgliebern unferer firche nicht annehmbar erichienen. 3ch befenne offen, daß ich zunächst mit bem Entwurf auch berftanden war. In Berhandlungen und Befpri mit den Schöpfern des Berfaffungsentwurfs find fere Bedenten reftlos beseitigt worden. Dieje Bei ift jebenfalls geeignet, ben Bufammenichluft ber ju ermöglichen. Burben wir jest nicht 3a laget mare es leicht möglich, bag wir eine gunftige Gut faumten, die unter Umftanden nicht wieder famme Ein Bertreter der reformierten Gemeinden belte die reformierte Gemeinde fich auch in der neue auf die Jusicherungen beriefe, daß den reformtet meinden die Erbaltung ihrer selbständigen Stell-nerhalb der Rassau-Hessischen Landestirche gewahr

Die neue Berfassung wurde in allen drei Leise gegen eine kleine Minderheit angenommen.

Mis Bevollmächtigter ber Frantfurter Rirche. ben Bevollmächtigten ber beiben anberen Rirden Roffau und Heffen Darmftadt die nun folgenden b des Zusammenschlusses erledigen foll, wurde Brobft gewählt.

Trauer um Reinhold Muchow

Berlin, 13. Gepte

Der Führer ber Deutschen Arbeitofront, Dr. anläglich des tragischen Todes des stellvertreiende ber RGBD und Amtsleiters ber Organifationsabir Deutschen Arbeitsfront, Bg. Reinhold Muchow, Dienstiftellen ber DUF und ber NSBO folgenbei

1. Mile Rundgebungen der Arbeitsfront und der die nicht durchaus ernsten arbeitsmäßigen Chard gen, insbesondere also auch alle geselligen Berg gen, find bis jum 1. Oftober 1933 verboten. 2. Samtliche Fahnen haben bis zu biefem Termin

flor angulegen. 3. Samtliche Uniform tragenden Mitglieder bet und ber Deutschen Arbeitsfront tragen bis gum ber Trauerflor um die hatenfreugarmbinde.

4. Camtliche Dienststellen ber Deutschen Arbeitefre ber BO haben am Beifehungstage auf zwei Mim Dienst zu unterbrechen und bes verunglückien Les

Das Gnadenhaus.

Roman von Selene Selbig. Eraniner. (Rachdrud verboten.)

(40. Fortfehung.)

Lifa laufchte. Roch hatte fie Beit, fie war gu frub gur Ctation gefommen.

Gie bampite Die Schritte. Oben in ben Wipfeln ber Baum fang der Wind, Dezembermind, in graue Rebeimoffen fubr er binein und gerriß ibr Gewand,

"3ch fann nicht mehr, biff mir boch, ich bab' ja feinen, gu bem ich mich wenden foll. 3ch muß fort, lieber beut' ale mergen, bier balte ich es nicht mehr aus."

Dann berubigenbe Borte.

"Sab' Gebuld, Renate, bis ich fo weit bin, bann bole ich bich." "Dein, nein, Gottfrieb, lag mich felbft ringen, ich muß etwas erreichen, ich tann nicht nur beine fleine Frau werben, ich bab' bas Beng nicht bagu, nur ein halbes, ein Geil von einem Ganger gu fein, ich will felbft Banges fein, Bollmenich. Das ringt und

brangt in mir, - muß beraus." QBieber bas feile Schludgen.

"Gerftebft bu mich benn?" "3a, Renate, ich glaube. Cann - tomm mit mir."

Eine Paufe, mabrend ber Lifa bas Blut ftodie in Bangen bor ber Unfwort bes Mabdens, Gellte fie fich gu ertennen geben, bier eingreifen, wo Gefahr brobte? Rein, nicht fioren, niche bied gorte Gefpinft gerreifen, marten, marten! Das mußte felber beraus aus bem Wirrfal.

Rody einmal, bringenbert "Romm mit mir!"

Eine bange Gefunde,

Mein!" Lifa atmete auf, ein tlefer Ceufger war's. Die Stimmen ichmanben, verhauchten, batten bie 3mei fich benbachiet geglaubi, fich tiefer in bas Strauchwert gurudgezogen, bas Die Station einfaumte? Berubigt febte Lifa ibren Weg fort. Gie lücheltel

ihren Plan entwerfen murbe. Und fie bachte barliber nach, was | und lachte. Wie ein Rind tam er ibr vor. wohl Renate jagen wurde, wenn bas alte Mitterden ihr ben; Muftrag ausrichtete, wußte, baß Renate morgen ichen bei ibr fein murbe.

bes Wagenabieits febnte, faß ibr ein junger Mann gegenliber, ber mit ibr ju gleicher Beit eingestiegen war.

Er trug ben unverfennbaren Buebrud bes Runftlere, fein Bild mar ernft, und aus feinen Jugen fprach ber leichte Lebens-

mut ber Bugend, "Bielleicht baben Gie bie Gute, bas Fenfler gu ichliegen," rebete fie ibn an und hoffte, eine Untwort gu erhalten. "Gern, gnadige Frau." Da butte fie Die Stimme, bie fie

porhin gebort, und es war wohl nun felbstverständlich, bag, fie beibe einander allmäblich naber betrachteten und fich endlich in ein Gefprach über Mufit verloren, aus bem fie fich erft wieber betausfanden, ale ber Jug auf bem Stabtbabnhofe bielt.

Bifa batte Beit, ben jungen Mann eingebend gu beobachten. Er fchien ibr noch ungeffart und fabrig, aber bas Beburinis, ben beiben Menichen ein ihnen wohltuenbes Lebeneverhaltnis gu ichaffen, ließ fie bas Mistrauen überwinden, obwohl biefer Menich geeignet fein bürfte, eine Renate Biegand gu beichüten.

3bre eigene Jugend fiel ibr auf einmal ein, wo ber Jauber eines heimlichen Gindes ihr Streben beftfigelt batte, bis bas fie noch vollends in Unfregung Furchtbare gefommen, bas jabrelang thre Commungfraft gelabint,

Der, um besmillen fie nun ein einsames Leben führte, war bon Renates Blut gewesen. Ob fie beibe mobt imftanbe gewesen maren, wie eine Mauer gegen bes Lebens Geurme gu fampfent Gie ftrich fich leife mit ber Sand liber bie Gtirn.

"Ich mochte einer fleinen Freundin einen Gruft von Ihnen bringen, barf ich?" fagte fie fcheimiich. Gottfrieb Bather per-"Ich babe Renate Wiegand lieb und will ihr bellen, ift Ihnen

bles genugi" Da buide ein freudiger Straft über bes jungen Mannes

till in fich binein und freute fich auf ben Sag, ba fie bem Rinbe Untlin und er ichting leicht und forglos in bie bargebotent

Dann trennten fie fic. Sand ber Gnabe, bachte Blig, ale fie einfam ihren nach Saufe ging. Saus ber Gnabe, bat Gott Dir Deine Mis fie bang eine Biertelftunde frater fich in Die Fenfterede genommen, ober gebricht es benen, Die bu birgit, an bet monie ber Geelent Muß Lifa Hausmann fommen, bie gro artige, Die Conbertiche, Die alle Schranten brach und eine beren Wog ging, ale bie, bie um fie waren, und bie beiba wild und iprimabalt galt! Saus ber Gnabe, bab' acht! Gie baß fie auf Renate Biegand ein Auge haben mußte, ment an ihrer Geite blieb.

Ette fie gu Saufe antam, eilte ihr Brigitte entgegen armte fie filirmijd. Da jublie die einjame Frau, baf fie Saufes Gnabe ungeschmallert empfing.

Grau waren bie Eage und bie alten Leute in Ill grillig, verichlagen und ungebulbig. Gie wollten Belde baben, und Renate gerbroch fich ben Ropf, was fie mit ibt augen follte. Binveilen batte fie fie burch ihren Gefang aber es war ibr oft unmöglich jeht, in Stimmung 20 aufend Ibeen flogen burch ibren Ropf, bas Bets dwer. Manchmal batte fie bie Wande gertrallen mogen is Bergweiftung über ibr Cebidial, und bie lauernben, immel trauifch auf fie gerichteten Augen ber Mutter Gurgas bis

Ceit Gottfried Balber bagemefen, mas Mutter Gut bedt, batte Renate feine Rube mebr. In ihrer Geele ballten und gejahrbrobend bie Aborte best jungen Stunftlers Romm mit mir, Renatel" Gie war ftolg auf ihr entid Rein" und boch - gang tief auf bem Grund ihrer Geelt ein Fünflein, bas, geichurt von ihrer jungen Leibenicht

Flamme emporloberte. Ellenn fie mitgegangen mure in bie große lodeisbe Gie bodbte an Boter und Mutter, an - Martin Langan Dor ibm batte fie fich am meilten geschamt. -

(Fortfehung fel

Blitsheim am Ma

Beft Rreu he Kirche hat machigung gefeie dis Beltheilande

Bit aller Menich Girer Entitehung be pe Grunde. 3m pa Band eingefalle es bon ber Raifer terfroll in Gilber mm 628 bem oft be Berier und b lideng, trug Sperace Rtrug ouf ben 28 Barterhold zu o an Diefe Berbe Rirche an: jahrl

Arens-Erhöhung tpenber gum le the mird barum Schwäbliche jung haben die er auch hinzugef Die Bfarrer a beien; bie R bangen, bamit Un Areng-O Beinberg und ein befonbere gi Beut besonders bergliches Leber B bie am ge

gen ift. — Stu m biefigen Gtu Seiner "jweiten Borrein Ebelmei Melit, brachte end und 3 Sch gung. Es ift fel vieber mehr 3n mitgeteilt, baß bes Preisidiefiens infeier am Cam bibit befannt geg bechtungen in ? in biefem Gr

Diepurg, Gemi Gritftellung 3m te um ibre Er für bie Serbit berben bie 3me len fle nur ni m fir nody nich un Mepfel un großen Teils Bouft ertragrei ingen in biefem auf michts a n. Frenbe egonnen bot molge bes r eine entipredi gefallen ift, Beg nadi trein fie fich m

onbers lebbo flug feitellen: Diefe 9 fit uns eine ? ertoffelftärtemeh on lage bes Badware für ble 2 Radifrage n the, fodali g arfa eingefor st bente bis 1

die, wie wir

Teil ber Berfon! he es ber hmaditer Re geeignete Si tinmal perf freut fich ar lifige Liter-R erbige Epar-

halie für 2B Etlah hat tille für 3 gen maße wenn bi begonnen ben Meg tres Eradit be öriliche ?

ber Ge 3bre h Berabe e Befomm fein be eplen, furn p

graphenbun

caphenba Statige

Landen lungen. -

ben. M., 12. So e der heutign er Landerte leitet durch fich die Abs uge begaben Brafibent br dmidt, F edeutung bei merde. Bon 1 - Raffau

mmlung bet t gu einem rrer Beibt im abgegeben bel lug ber brei orm für bie fei, und baß twürfen nicht genden Antrop

igen, baß bie

fassung ber t Prafibent in

terparagraph estirche vorlich itung famtliche rgane, merden

Ffarrer Pro aus: Der Entra bern unferet d befenne itwurf and the n und Belprif den. Diefe Ber

foll, murbe d Muchow

erlin, 13. Septi eitofront, Dr. Bitellvertretenben anifationsable ib Muchow, GBD folgender

front und ber mäßigen Charal gefelligen Berg 3 verboten. diesem Ternin

Ritglieder ber ragen bis zum

die bargebotene

e einsam ibren ge Gott bir beime gebergit, an ber fommen, bie find brach und eines , und bie beeball bab' achel Gie ! den mußte, went

litte entgegen un e Frau, baß fu ! Leute im one

wollten Beichlich ibren Gefang be Stimming 311 das Sers mul

auernden, immer itter Gurgas bis Mutter Guron er Geele hallten en Künftlers S

auf ibr entichit ind ihrer Geele d gen Leidenfchaft

große todenbe G Kartin Langbangs samt. —

(Fortfehung fell

Logales

Minbeim am Main, ben 14. Geptember 1933

Jeft Kreuz-Erhöhung

Stellige Kirche hat heute, am 14. September, das Briefter tritt in rotem Jum Altar und erinnert die Glaubigen an das Beltheilandes, bas am Stamm bes Rreuges ur aller Meniden Schuld und Gehle vergoffen

in Band eingefallenen Berfer die loftbare Kreuganiboll in Silber gesaßte Kreuz des Weltheilan-nm 628 dem oftrömischen Kaiser Heraclius der be Berser und damit die Rückgabe des heiligen trug heractius eigenhandig bas gurudge-Rrms auf den Berg Golgatha, und die Airche Barterhold zu öffentlicher Berehrung auf. Zur an diese Berherrlichung des heiligen Kreuzes Kirche an: jährlich das Fest Kreuz-Erhöhung zu

Areus-Erhöhung gleben die Wetter dabin." er ipendet jum letten Mal den Wetterfegen, Bon mirb barum Diefer Tag "Befferbitten Ende" Schwähilchen wird bazu noch gejagt: "An fung haben bie Bfarrer eine Arbeit meniger" ber auch hingugefügt: "Die Rohfnechte haben eine it. Die Bfarrer brauchen jeht ben Wetterjegen in beten; die Rohfnechte jedoch miffen jeht die dwangen, bamit fie icon find, wenn man gum Un Rreus Erhöhung geht ber Weingariner Beinberg und ruttelt an jeber Rebe. Der Bein en besonders gutes Aroma befommen. Der Tag Beut besonders segensreich fein.

betzliches Lebewohl rusen wir der Familie 12. die am gestrigen Mittwoch von hier nach in ist. — Sturmführer S. Oesterling wird nach im biesigen Sturm 34/166 sühren und so den inner "zweiten" Seimat behalten! Heil Hiller!

n und Bell aberein Chelweiß 1899. Wie uns ber Berein beiteilt, brachte bas Preinichteigen, beitebend in bient und 3 Schuß stebend, innerhalb bes Bereins nenschilß der gung. Es ist sehr erfreulich, baß dem Schießsport günstige Studie der gebracht wieder mehr Interesse gebracht wied. Es wieder kommenden betom bei Breisschiehens ist, und werden die Resultate bei den reformlet wieder am Samstag den 23. Sept, im Karthauben reformlet bekannt gegeden.

ben resormit
andigen Stells ubachtungen in Keld und Alux. Ein Gang durch
stirche gewahrt seigt demtlich die Schäden der absonderlichen
in diesem Sommer, Alles Gewächs, Bäume,
t angenommen. Hier Gemüse macht einen trojtlosen Eindruck. furter Kirchen beititellung zwingt unbedingt bazu, die Sorgen iberen Kirchen bie Gerbiterzengnisse sich pickt gewicht der bie Gerbsterzengnisse sich pickt gewicht and für die Gerbsterzeugniffe fich nicht gunftig ent-berben bie Zweischen beständig abwarts gebandelt; often fie nur noch 4 bis 4.50 Wit, pro Bentner, in fie noch niedriger zu fteben gelommen fein. — an Aepfel und Birnen ift unbefriedigend. Die großen Teils überhaupt nicht jur Entwidlung Sonit ertragreiche Baume mit ausgezeichnet biden ingen in biejem Jahre nur fleine Birnen. Diejer auf nichts anderes als ben trodenen Gommer ertenbe im Gelb haben gur Beit eigentlich begonnen bat und wenn wir uns nicht täuschen, infolge bes reichlichen Borhanbenjeins an Feld eine entsprechende Beute. - Mas uns weiterhin aufgefallen ift, bas ift, baß bie Schwalben noch en Meg nach Guben angeiteten haben. Immer imeln fie fich morgens zu ihren gesprächigen Berbie, wie wir gesehen haben, von den jüngsten besonders lebhaft besucht werden. - Also wollen blub festellen: es gibt noch Bielerlei in Feld und lieben. Diese Wahrnehmungen aufzunehmen und in uns eine dankbare Aufgabe geworden.

chen Arbeitsfrus uns eine bankbare Aufgabe gewolchen Arbeitsfrus uns eine bankbare Aufgabe gewolchen Arbeitracht er auf zwei Min Lage bes beutschen Kartosselmarktes hat bie gennglücken gartosselliarkemehl zur ben Berwenbungszwang für Kartoffelltärfemehl zur Badwaren um ein weiteres Jahr verlanfür bie Landwirtichaft erfreuliche Mitteilung Rachfrage nach beutscher Butter ben Gesamtate, lodaß Auslandsbutter jur Befriedigung bes Bedarfs eingekauft werden mußte. Der Berkaufs-beite bis 1,64 Mt. pro Pfund.

ber Berfonlichteit ift ber Schmud bes Saares. ist es ber Fran und beim Manne ift es ein seignete Harpflege. Wer Dr. Müllers Haares ist finnal versucht bat, der will es nicht wieder frent sich außerbem barüber, daß auch jest eine seifliche Liter-Rur-Padung und eine außergewöhn-steige Spar- und Reise-Padung berausgebracht

faifie für Bohn - und Betriebsgebäude. Durch Erlaß hat ber Reichsarbeitsminifter verfugt, halfe für Instandsehungs und Umbanarbeiten fligen maßgeblichen Bedingungen nur noch gebegonnen und am 1. Mai 1934 vollendet find. ben Meg jur Erlangung obengenannter 3u eres Eraditens nach burch bas Bürgermeisteramt de driliche Sandwerfsmeister zu erlangen.

ber Gemilje und Salate für ben Rorper Ihre hauptfächlichften Grundstoffe find für geradegu unentbehrlich, Um den Boblge Befommlichfeit ber Gemufe und Galate ju tein befferes Mittel als Maggi's Burge. beffen, turg por bem Anrichten beigefügt, wirfen

Rtaphenbund "Gabelsberger" aufgelöft. Der inggraphenbund "Gabelsberger" hat auf jeiner balle stattgesundenen außerordentlichen Tagung



Deuischer Tagder GA.

in Slörsheim am 10. Gepiember 1933.

Der Unterhaltungsabend

Höhepunkt bes großen Tages ist ber Unterhaltungsabend In langen Reihen stehen viele Sunberte vor Eröffnung an ber Turnhalle. Gie wollen bie ersten fein, fie wollen einen Blat haben. Bunft 7,30 Uhr beginnt ber Ginlag. In faum 10 Minuten ift Die weite Salle befest, Draugen fteben aber noch hunderte. Alle Sit, und Stehplätze sind längit eingen nommen, der Zustrom dagegen läht nicht nach. Zweifler, die früher glaubten, der gewaltige Raum der Turnhalle würde nie "voll", mussen besennen, daß sie heute viel zu flein ift. Und fo muffen leiber viele, bie feinen Plat mehr finden fonnten wieder umfehren. Mit einem flotten Marich ber Rapelle 1/166 gieht bie GM mit ber neuen Sturmfabne ein. EM-Mann Beg ipricht ausbrudevoll und flar ben Bor-

Sort 3hr ben ruhig, festen Schritt? Sart ift ihr Wille wie ihr Tritt, Gie fetet fich mit Bucht gur Wehr Gen Lug und Trug. - Gie fennt fein Beben. Mit Abolf Siller fampfen, streiten, Das ift GM-Manns mutig Leben. Ceht 3hr die Fahnen blutig rot, Das Safentreng auf weißem Gelb ? Dem roten Terror bringt fie Tob. Die braune Schar bie Treue balt, Dem Führer, jeinem Dabyn und Werben, Für Deutschlands Ruhm, fie tampft und fallt, Das ift GM-Manns ftarles Sterben. Sorcht auf! Der luftig, frobe Gang, Die Weifen, beutich und rein und ichwer, Das Glodenlauten, ernft und bang, Das icallt vom Deutschen Gelte ber. Und in das Tanzen, Jubeln, Klingen, Der beutsche Gruß "Seil Sitler" bringt, Das ist SA-Manns stolzes Singen.

Sturmführer Dejterling begruft in feiner felbitverftanb. lichen und ichlichten Art alle Anwesenben, insbesonbere Berrn Landrat Dr. Jante und Die SA-Rameraden aus Sochheim, Sattersheim, Ruffelsheim und Mider, Fortfahrend verweift er auf bie Bebeutung bes beutigen Tages. Die gesamte Bevolferung zeige beute, bah fie reftlos binter ber GM. ftebe. Der bief. Sturm ift noch febr jung. Trogbem bat er beute gezeigt was in ibm ftedt. Wir bilben bie Garanten und Trager bes neuen Reiches, Dann richtet er Die Bitte an alle Eltern ibre Gobne gur Ga, ju ichiden. Wir machen beutsche Manner aus ihnen. Bum Schlusse intonierte bie Rapelle bas Deutschlandfied und 1500 Reblen ftimmen muchtig und begeiftert ein,

B.d.D. und Jungmabels führen Reigen und Gefange

Mis hohe Gafte treffen noch ein Stanbartenführer Worret mit feinem Abjudanten Schmunt u. Sturmbannführer Frigen.

Chrung bes Sturmführers Defterling

Sturmführer Defterling tritt por Die Buhne gefolgt von Sa-Mann Marter, Tojenber Beifall empfangt ben Gturmführer. EM-Mann Marfer fagt in furgen Worten, bag es lich bie GA nicht nehmen ließe ihrem am Dienstag von Florsheim icheibenben Sturmführer ein fleines Andenken gu überreichen. Erübergibt eine Bronzeplofette mit ber Widmung: "Dem hochverehrten Grunber ber Orisgruppe Florsheim ber NSDAB, und Stührer bes Sturmes 34/166 Seinrich Dester-ling von seiner SH," Dazu einen Wimpel gestistet von ben Jahnenträgern. In diesem Augenblid durchbraust nicht enden wollender Beifall dem Geehrten entgegen.— Sichtlich ergrif-sen dantte Sturmführer Desterling für den so überaus berzlichen Empfang und die Auszeichnung, wobei er gelobt, feiner Florsbeimer SH auch weiterhin, folange es in feinen Kräften fteht, die Treue zu halten. Geinem Führer aber, ber ihm diesen Glauben gegeben bat, bringt er ein breis faches "Gieg Seil" aus!

Ms weiterer Programmpuntt geht ein flotter Militar-schwant über die Bretter, Alle Mitwirfende find gang bei ber Cache, Ladfalven und Beifallsfturme befunden bie Bu-

friedenheit ber Buichauer, Der Gesangverein "Sängerbund" singt: "Friedrich Bar-barossa" und "Ein Schifflein seh ich fahren" elegant und schwungvoll.— Die wirflich gute Rapelle füllt die Pausen mit iconen Marichen und Bolpourris.

Dr. E. Riffe balt bie Schluganiprache. Er bantt gunachit ber EA, und ihrem Sturmführer für ben herrlichen Tag, ben biefe heute ber Bevollerung gegeben, Rach bem ftrengent Dienft fei es angebracht, bah bie Gu auch mal ein Teft feiert. Dann gibt er einen Bericht aus feiner Stubentenzeit 1931 in Marburg, wo er als Su-Mann bie Fenertaufe bestand. Damals habe er ben tiefen Ginn ber GM-Ramerabichaft icaten und die strenge Mannesjucht begreifen gelernt. Die 3M. von beute, foll bas ichunen, was wir Alten erfampft haben. Mit einem breifachen "Sieg Beil" auf ben Guhrer u. bie GM, flingen feine Worte aus. Anschliehend wird bas Sorft

Beffel-Lieb gefungen. Der unterhaltende Teil bes Abends ift beenbet. Gin flotter Tang balt Allt und Jung noch lange beifammen.

Am Conntag morgen famen Sochheimer GM-Rameraben nach Glorsbeim und beteiligten fich an ben Gottesbienften, ber Sahnenweihe und ber Selbenehrung. Diefe Rameraben gehörten bis jum 1. Gept. jum Sturm 9/166 ber von ba ab gehorten bis zum 1. Gept. zum Sturm 9/166 ber von da ab in den Florsheimer Sturm 34/166 und den Hochheimer Sturm 37/166 aufgeteilt wurde.— Die veranstaltete Berlosung mit ihren 300 wertvollen Gewinnen hat viel Freude gemacht.— Bei dem Preisschiehen wurde SA-Mann Ruppert 1. Sieger.— Die große Nachfrage nach Programmen mit der SA-Geschichte, die leider alle vergriffen sind, veranschild uns in kommender Nummer diese Geschichte zum Abstragen brud gu bringen,

Handwerk und Gewerbe

Meifter, Gefellen, Lehrlinge der heutige Abend ift Euer!

Seute Abend puntt 8 Uhr eröffnet ber Raff. Junghandmerterbund, die feitens ber Regierung erwunschte große Sandwerfer-Serbitpropaganba, bie fpater vom 14. bis 23. Oftober ihren Sobepunft in gang Deutschland erreichen wirb. Beute Abend fpricht ein Renner und zwar fein Geringerer als Bg. Mublenbady Granffurt über : "Sandwerf im 3. Reiche !" im Saale bes Gajthauses zum Sirich, Wie notwendig Aufflarung und Insammenichluß find beweift die Ginführung ber Sandwerferfarte ohne die Memand mehr handwerfsarbeiten ausführen barf. Unfer Rampt gilt ben Gunftlingen und Comargarbeitern. Darum Meifter, Gefellen und Lehrlinge unfer

Treffpuntt beute Abend ift im Birich bei ber Rundgebung für unferen Sandwerterftand !

Bevorftehende Einführung der Sandwerferfarte

Auf Beranlaffung bes Reichsverbandes bes beutschen Sandwerts wird in naditer Beit eine Sandwerferlarte von ben Sandwertstammern eingeführt, Die als Ausweis gilt. Durch Rammerbeichlug tann bie Aushandigung ber Rarte an Die Erfüllung bestimmter Bedingungen gelnupft werben. Jebenfalls wird bas von ber Sandwertstammer für ben Reg. Beg. Biesbaden eingeführte Mufterformular in gang Deutschland eingeführt werben,

Aufnahmeiperre im Raffauifden Gangerbund. Der gelchäftsführende Borftand bes Rreifes 11 bes beutichen Gangerbundes (Gangerbund Raffau) bat in feiner Sigung vom 2. Gept. ben Befdluß gefaßt, bag ab 1. Rov. 1933 bis auf Beiteres eine Aufnahmeiperre eintritt. Das gilt, wie wir wohl mit Recht annehmen, nur fur fich neuanmelbenbe Bereine, die bisber als sogenannte "wilbe" Bereine ibre Existens führten und von benen gerabe in ben letten Monaten eine febr große Babi jum Deutschen Gangerbund gestoßen ift.

Die Baide wird jo friich und flar, bas jagen alle, bie bem beigen Spulmaffer etwas Gil, talt aufgeloft, beigeben, Gil entfernt viel ichneller alle Geifenrefte ber Maichlauge und erleichtert fo Das Spulen. Darum jum 2Bafdelpulen nur Gil nehmen !

Berfügung bes Reichofportführers

Die Brefieftelle bes Reichsfportführer teilt mit : "Zwischen ben Führern ber Fachverbanbe 1-5 (Deutsche Turnerfchaft, Deutscher Bulballbund, Deutscher Leichtathletitverband, Deut icher Schwergibietifverband und Deutscher Schwimmverbanb) ift für die Zulunft engste Zusammenarbeit im Rahmen einer Turn- und Sportgemeinschaft geschlossen worden. Im Rahmen bieser Gemeinschaft, deren Organisation bis zur Turn- und Sportgemeinschaft ber Stabte nach unten geben wirb, werben alle sportlichen Fragen gemeinsam geregelt. In allen Ange-legenheiten bes Fugballs wird ber DAB, feberführend sein, in allen Fragen des Sandballs die DI.

Eine neue Zeitichrift unter bem Titel "Reues Bolt" empfohlen vom Reichsausichuß für Bollsgefundheit wird in Berlin vom Berlag ber Aerzteichaft Berlin B. 35 berausgegeben. Die interessanten monatlichen Folgen ber iconillu-ftrierten und wissenswerten "Blatter bes Aufflarungsamtes

beschlossen, fich aufzulosen, um ben Willen ber Reichsregierung | für Bevölkerungspolitit und Rassenfrage" toften nur je 25 Big. und find in jeder Buchhandlung taustich, wo nicht wende man fonnen biefe Beitschrift nur bestens empfehlen.

Aus der Amgegend

Rölfelsheim. (Kein Opel-Arbeiter im Win-ter brotlos.) Die Adam Opel-AG, hat im Fribjahr 1933 ihre Gesamtbelegschaft von sechs auf zehntausend Röpfe erhöben tonnen. Wie die monatlichen Abfatziffern zeigen, ift entgegen allen bisherigen Erfahrungen bie Abfagturve durch die fonft gegen Commerende allgemein ein-fegende ftille Zeit taum beeinflufit worden. 3m Juli bem Ferienmonat — liegt sie, was sonst nicht der Fall, so-gar über dem Juni und im August nur um etwa 10 Pro-zent unter dem Juli. Insgesamt hat Opel im ersten Halbfahre 1933 auf bem beutichen Martte 70 Brogent mehr Bagen abfeben fonnen, als im erften Salbjahre 1932. Die Berfeleitung will alles baran fegen, mahrend ber tommenden Bintermonate bie zu vergebenbe Arbeit fo gu planen, daß Arbeiterentlaffungen unter allen Umftanben vermieden merben. Gie ift fest entichloffen, die Gesamtbe-legichaft ben Binter über burchzuhalten.

Maing. (Sohe Strafen für Steuerhinter-siehung.) 3m Juli wurde auf der Rheinbrude von Be-amten ber Zollfahndungsstelle ein Bersonenauto angehalten, in bem bei einer Untersuchung 11 000 Stud Buchelchen unversteuertes und unverzolltes Zigarettenpapier vorgefunden murbe. Die Insaffen bes Mutos, ber 28jahrige Frifeur Erich Müller murbe vom Begirtsichöffengericht megen Steuerhinterziehung zu 10 000 Mart und zwei Monaten Gefüngnis und der 27jährige Mehger Josef Hechter wegen Steuerhehterei zu 10 000 Mart verurteilt. Bei Henrebedierei der Steuerhehterei zu 10 000 Mart verurteilt. Bei Henrebedierei der Steuerhehterei zu 10 000 Mart verurteilt. Bei Henrebedierei zu 10 000 Mart verurteilt. Bei Henrebediereilte



Die richtige Einkaufsstätte für geptiegte

Herren- und Knabenbekleidung

mit der größten Auswahl am Platze!



der zuverlässige Kleiderfach

Befanntmachungen der Gemeinde Flörsheim

Am Camstag, ben 16. bs. Mts. abends 8:30 Uhr findet in ber Turnhalle in Florsheim eine öffentliche Berjummlung ftatt, in ber Dr. Beuerlein, Ffm. Sochit, über Luft- und Gasiduk

brechen wirb. Die gefamte Bevollterung unfrer Gemeinde wirb hiergu eingelaben.

Florsheim am Main, ben 12. Geptember 1933. Der Burgermeifter: i. B. Dr. Stamm, Beigeorbneter.

Die Sprungzeit für Biegen wird wie folgt feitgeseht : a) an Werftagen

pon 7 bis 8 Uhr permittags, pon 2 bis 7 Uhr nadmittags, b) an Conn- und Feiertagen : non 7 bis 8 Uhr permittags,

Das Sprunggelb betrügt pro Ziege 60 Pfg. und ift bireft an ben Bullenwarter Zimmermann gu entrichten.

Florsheim am Main, ben 13. Geptember 1933. Der Burgermeifter: i. B. Dr. Stamm, Beigeordneter

Bur Jahlung ber Grundvermögen, Gemeinde und Saus-ginsteuer für den Monat September 1933 wird hiermit aufgeforbert. Die Steuern find bis jum 15. Geptember 1933 fallig.

Es wird gleichzeitig auf folgendes aufmertsam gemacht: Werden Grundvermögen. Gemeinde und Gewerbesteuern, bie in der Zeit vom 1. Oftober 1932 bis 30. Geptember 1933 fällig geworben find, erft nach bem 30. September 1933 an die Gemeindelaffe gegahlt, fo find bieje Betrage nicht mehr guticheinberechtigt. Cofern Ratengablungen gemabrt find, tonnen die nach bem 30, 9, 33 eingebenden Raten fur Die Gnt-Scheinerstattung nicht mehr berudsichtigt werben. Dies trifft insbesondere auch zu fur die am 15. Geptember 33 fallige Grundvermögen- und Gemeinbesteuer für ben Monat Geptember 1933. Wenn für die Zahlung biefer Steuer gur Bermeibung ber zwangsweisen Beitreibung auch ftillschweigend Schonfrist bis jum 2. Oftober 33 jugelaffen ift, jo anbert bies boch nichts baran, bag bie Jahlungen unbedingt bis

Staatlich anerkannte landwirtschaftliche

Deutsch, Buchführung.

Nahrhaff! Schmackhaf

Preiswerf!

Bratheringe 1 Liter-Dose 62

1 Ltr.- CO

5 Stück 280

3 Stilck 254

25

Plund 28)

Pfund 143

Plund 203

Pfund 185

Plund 324

Pfund 28a

Brabenstrasse 18

To Pland 284

1/4 Pfund 221

Dose

Neue Rollmops

Neue Fettheringe

Neue Vollheringe

Neue Linsen

Speck fetter

Sillie Trauben

Flörsheim a. M.

Saftige Pfirsische

Vollreis

Weiße Bohnen

Erbsen gelb m. Sch.

Dörrfleisch mayer .

Bismarckheringe

Portug. Oelsardinen

angegliedert der Wirtschaftlichen Frauen-

1/2 und 1 jährige Kurse für junge Mädehen aus

Stadt und Land zur Ertüchtigung der deutschen

Hausfrau. Neuzeitlicher Koch- und Nadelar-

beitsunterricht. Anweisung in Gartenbau, Mol-

kerei, Geflügelhaltung. Theoretischer Unter-

richt in: Staatsbürgerkunde, Lebenskunde,

Monatlicher Schul- u. Pensionspreis RM. 50 .-

Mon. Schulgeld für Tagesachülerinnen RM. 10.-

Auskunft ertellt die Schulleitung: A. Genzel

schule Bad Weilbach bei Flörsheim a. M.

Taunus, Nähe Frankfurt- Wiesbaden

jum 30, Cept, 33 einichlieglich geleistet fein muffen, wenn fie als gutideinfabig bem Finangamt zweds Ausbandigung von Steuerguticheinen mitgeteilt werben follen. Es liegt baber im Intereffe ber Steuerguticheinberechtigten, Die vorermabnten Steuerrudftanbe langitens bis jum 30. September 33 an bie Gemeinbefaffe gu enfrichten.

Rach ben gesehlichen Bestimmungen ift feine Stelle ober Beborbe ermächtigt, Ausnahmen ju gestatten. Entiprechenbe Antrage Jind baber gwedlos.

Alorsheim am Main, ben 12. Gept. 1933.

Die Gemeindefaffe

Die Gdiffsstammbivifion ber Rorbfee in Wilhelmshaven hat ben Bebart an geeigneten Freiwilligen fur ben Dienft in ber Reichsmarine für ben Bereich ber Marineftation ber Rorbfee auszusichten und einzustellen.

Es besteht hauptsachlich Bebarf an Bewerber mit technischer Berufsausbilbung. Erwunscht find Bewerber, Die eine breifahrige Lehrzeit als Mafchinenfchloffer, Motorenichloffer, Schlosser, Majdimenbauer, Metallbreber, Restelichmied ober Schmied, Rupferichmied, Riempner, Mechanifer und Elettetiter ober in einem abnlichen Sandwerf nachweisen.

Das norgeschriebene Lebensalter für die Einstellung liegt zwischen bem vollendeten 17. und 21. Lebensjahre. Bei Ginreichung des Gesuches barf bas 20. Lebensjahr nicht überdritten fein,

Gesuche um Ginftellung find ju richten an die Schiffs-ftammbivifion ber Rorbfee (Ginftellung) in Wilhelmshaven. Dem Gefuch ift ein ausführlicher felbitgeichriebener Lebens-

lauf beigufügen, Ffm. Sochit, ben 11. Geptember 1933.

Der Landrat

Rirchliche Hachrichten

Ratholifder Cotteobienft

Donnerstag 6,30 Stiftungem, für Rirchenftift. 7 Uhr Amt für Maria Eva Laud und verft. Angehörige.

Freitag 7 bl. Meffe für Rifol. Sodel, 80 (Rinhe.), 7 Mmt für Beter 3of. Bettmann vom Jahrgang 1854.

Samstag 7 Amt nach Meinung. 8 Uhr Brook Israelit, Gottesbienft f. Florsheim, Ebbershi Samstag, ben 16. Gept. 1933. Gabbat : 9

6.15 Uhr Bormittagsgottesbienft,

9,00 Uhr Morgengottesbienft, 2,00 Uhr Mindagebet,

7.25 Uhr Cabbatansgang.

Rundfunt Drogramm

Frantfurt a. DR. und Roffel (Gubnell Jeden Werting wiederlehrende Prostes
6 Symmaltit i; 6.30 Symmaltit II; 7 Nachols
7.10 Cho: ; 7.15 Ronzert; 8.15 Wallerled
11.45 Zeitangade, Nachrichten, Wirtichaftsmilder; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Beiterled
ter; 12 Ronzert; 13.15 Nachrichten, Beiter; 12
fonzert; 14 Nachrichten; 14.10 Berbetonzert;
Wetterbericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 222
richten, Weiter; 16.30 Ronzert; 18.45 Rurzberich
19 Stunde der Nation. 19 Stunde ber Ration.

Donnerstag, 14. Geptember: 14.20 Jebet Stunde ber' Jugenb; 16:30 Radmittagstone ber auftralifden Birtichaftstrife, Bortrag; Mengel lieft; 18.45 Rurgbericht vom Tage; Monatsbericht; 20.25 Orchefterfongert; 22 3ell

Freitag, 15. Geptember; 14.20 Jeber ball Mustalifder Zeitvertreib; 16.30 Radmittagefol Schlange, Ergablung; 18.10 Speffartgefdidtes trag: Bir fangen an; 18.45 Rurgbericht vom 36 gert; 22.45 Rachtmufit.

Camstag, 16. Ceptember: 14,30 Rleint 15,30 Stunde ber Jugend; 16,30 Rachmittagelen Arbeitsbienft und feine vollepabagogifche Aufge 18.30 Bodenicau; 18.50 Rurgbericht vom 200 Giovanni, Oper: 23 Unterhaltungsfongert.

Kundgebung

des Handwerks am Donnerstag, ben 14. Cept. abends 8 Uhr im Caale jum Birfc.

Mile Meifter, Gefellen und Lehrlinge muffen ericheinen! Bg. Subert Mühlenbach Frantjurt, ber bedeutenbe Rebner und Renner bes Sandwerts ipricht über: "Das Sandwert im 3. Reich".

Raff. Junghandwerferbund Ortegt. Florebeim R. B. Die Mitglieder bes Sandwertere und Gemerbevereins find berglich willfommen.



Immer frische Warc

Bücking Rollmops Bratheringe

Heringe 10 Stück 48, 42 - (

Kartoffeln pfd.- u. zentnerweise Kleie Weizenschalen Futtermehl Hafer Weizen Muskator Vogelfuttere.t.c.

Beste Deutsche Marken-Butter % Pid. 80-8

G. Sauer

25 aufthule Raffede i. Oldby.

von C. Robbe, Borbereit. auf die Meifterprufung, in 2 Semefter, Brogramm frei

Ol-Pfuhlfässer

Wein und Apfelweinfässer, Fleisch u. Futterbütten, Weinkorke, gebr. Flaschen, Kapseln, Weinklärmittel und sämtliche Kellereiartikel empfiehlt zu billigsten Preisen Martin Pistor, Hochhelm a. M.



NORD-WEST

Der Schuh für jeden Sport, zum Reisen und Wandern



Bei Schlaflesigkeit Nervosität, in-D nerer Unrube ist Dr. Bufleb's Schlafe und Nerventee von ungemein wohltuender Wirkung.

Die Wichtigfeit zwedmäßiger Dum Erzeugung guter Genten.

Dr. B. Lieb, Landwirtichaftslehrer u. Mittle

Wenn heute alle Rrafte bes Staates einff bem heimischen Bauerntum wirfungsvolle Die io barf ber beutiche Bauer babei nicht über ernite Pilichten hieraus ihm felbit erwand haltlos ift die deutiche Landwirtichaft gliidib nicht, baß fie einzig und allein nur burch fre restet werden könnte, wie beispielsweise ein der bereits das Bewußtlein verloren hat. Bet der beutsche Landwirt schwimmen und den ergreisen, den die Regierung ihm zuwirft!
Die Pilichten, die der einzelne Bauer im um Wahl des ganzen Bolkes auf sich nehmenicht allzu schwer zu erfüllen. Vor allem siedernster Kille, der in erfter Linie darauf gericht

ernfter Mille, ber in erfter Linie barauf getis burch Erzeugung hoher Qualitätsernten al Erbe bie menichliche und tierifche Ernahrung ficherzustellen. Es gilt dies sowohl hinsichti erzengung, nicht minder aber auch in Begug verjorgung. Die Erreichung biefes Bieles, burch die Regierungsmaßnahmen auch gant is der bäuerlichen Birtschaft selbst liegt, ist nur richtige Bodenbearbeitung sowie bei Lierer flassigen Saatgutes in Verbindung mit einer au Dingung möglich, Gerade in letterer ist nicht wirtsames Mittel zur Ertragssteigerung, sonder

auch jur Qualitätsverbefferung zu sehen. Sierfür ein Beifpiel! Ein Dingungspers juchsringes Rheinberg/Rieberrhein zu Roggen Ertrag Sefte birten wir ben genbes Ergebnis:

dz/ha ohne Kali 19,0 Rali im Berbit 32,8 Kali im Friihjahr 28,3

Dieje Bahlen beweifen nicht nur, bag bie jur Erzeugung hochwertiger Produtte, fei es treibe, Gemilie ober Futter, unentbehrlich ! zeigen auch gang eindeutig, bag bie Anwen alze im Berbit beren allbefannte Mirticho hobt. Begründet liegt bies barin, bag bie volle Ausnugung ber Kraftvorrate bes Bibrigen Rabritoffe bewirfen. Gie ichaffen D und wiberitandsfähige Aflangen und bannen geitig und in ausreichender Menge gegeben ten durch Witterung, Krantheiten und 30 linge brobenben Gefahren. Des weiteren ver liche Ralibungung im Serbft bie und damit einen ichlechten Fruhjahroftand laaten. Gie ichafft ben Getreibehalmen Ris gegen Lagerung und bedingt fo volle Körnet, Strob jowie geringe Erntefoften. Gie ichaff pilangen por Kranfheitsbefall wie Roft und

Muf bieje Weise fommt ber Raliblingutif Rahmen der Gesamtbüngung, sondern barilbei für ein gesundes, bobenständiges Bauerntuff meine große Bebeutung zu. Befift boch ber in ihnen ein fehr wirffames Mittel, feiner Sof ber Bater ju erhalten und bas toglide edit au werden.

Inseriert in der Flörsheimer

Ericeint: mer 109

in trhait feine m - Mniprady

n am frühen T lais Kaifer Wil Morimum der amaffen eingefr Stenabteilung mi ton. Bwifchen nahm bie Blutt mit deren Tu ollen. Die neur ibenten Gener in gang licht hatenfreus mir tif bem fich ber tor ber größte boube versamme

Beibe 10,30 Uhr mar etommen, mo

ered gebildet dies nahm b prache bie fete a fchritt er bie tine turge Anip Gefolge ben Fe

Lodesstunde Miniftery

bellenzen! Meine begruße gunach tute hier gefolgt ind, biejem m 36r Ericheine teiligt gu fein. niftern, ich bar Lanber, die t trhergeeist find. em ber Drachte, he herren, Gie reichem Flagg e. In gang pe und feiert Sieges ber glo augerlich ber

in unjer größten g Staatsperjaji iwar in ein in den letzten pernichtet ha bie in vieler nicht nur in ? Reich. Sie iff baß dieses S die letzte un in, daß mit d when der Gru Staatsver des Staats Boden des mi tin Führergre und damit r entipricht. 7 ung diejes C ifen, fonbern beeinfluffen

gedacht und mbe, die mi Interismus genblid bie innemotint. Bem erften in gefor tulung Bi annifche M ohr fiir ei mar beicht beutider &

la Oppoliti tobifcher Beif